

Chancen und Vorteile der Nutzung mobiler Geräte sind bereits skizziert. Vor allem bei „dual-use“ – beim gleichzeitigen Einsatz für private und berufliche Zwecke – entstehen zusätzliche Vorteile. Der überragende Vorteil liegt im damit gebotenen Benutzerkomfort, nur ein einziges Endgerät einzusetzen in allen Szenarien:

- „Anything“: ... private und betriebliche Nutzung
- „Anywhere“: ... mobiler Einsatz
- „Anytime“: ... Nutzung in Arbeits- und Freizeit.

Auch wird damit auf die zunehmende Durchdringung von Privat- und Berufsleben reagiert, mit den Merkmalen: flexible Arbeitszeiten, Arbeitsmöglichkeiten zuhause und unterwegs, hohe Anforderungen sowohl an die berufliche wie an die private Erreichbarkeit, wenn Verpflichtungen im persönlichen oder sozialem Umfeld zunehmend auf Rücksicht durch Unternehmen stoßen.

Der höhere Benutzerkomfort führt zu einer höheren Benutzerzufriedenheit und zu höherer Produktivität im betrieblichen Einsatz. Beim Einsatz privater Geräte (BYOD) wird dies durch weitere Effekte verstärkt: Benutzer spüren durch die selbstständige Beschaffung der Geräte Autonomie und können relativ frei ihren persönlichen Präferenzen folgen. Der Umgang mit den Geräten wird in der Regel von größerer Sorgfalt geprägt sein, wenn diese im privaten Besitz sind. Zudem entfallen viele (mühsame) Diskussionen im Unternehmen zu Gerätestandards. Der Einsatz privater Endgeräte weist auf ein modernes Arbeitsumfeld und steigert damit die Attraktivität der Unternehmen als Arbeitgeber (D’Arcy 2011, S. 6).

Mobile Endgeräte im Unternehmen
Technische Ansätze, Compliance-Anforderungen,
Management

Disterer, G.; Kleiner, C.

2014, IX, 30 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07023-6